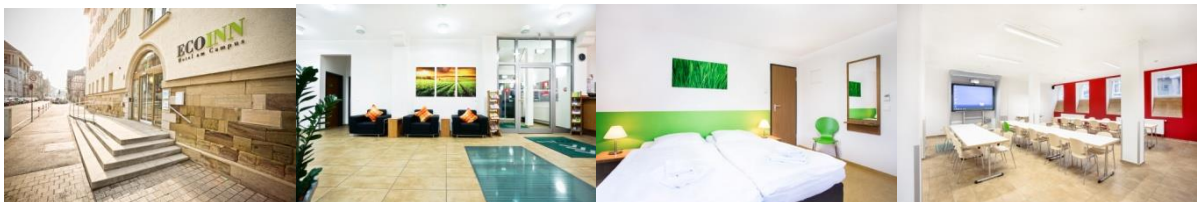


ECOINN

Hotel am Campus

CSR REPORT 2015



CSR REPORT 2015

Inhalt

Vorwort Thomas Puchan, Hotelmanager

1. Das Konzept
2. Geschichte, Eigentumsverhältnisse und Organisation
3. Nachhaltigkeit in allen Beziehungen
4. Unsere Gäste
5. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
6. Unsere Lieferanten und Partner
7. Verpflichtungen und Auszeichnungen
8. Ökonomie und Ökologie – zwei Seiten einer Medaille
9. Verantwortung und Beispielwirkung in der Gesellschaft
10. Unsere Projekte 2015
11. Unsere weiteren Ziele und Pläne
12. Ansprechpartner

Vorwort Thomas Puchan, Hotelmanager

Auch unser aktueller CO2-Fußabdruck, der sich auf das Jahr 2015 bezieht, bestätigt eindrucksvoll unseren Weg. Wieder haben wir es geschafft, unsere Werte zu verbessern, wieder haben wir bestätigt, bundesweit an der Spitze aller Hotels zu stehen und unsere Position zu stärken.

Mittlerweile sieben Jahre jung, bieten wir, getreu unserem Motto „Ökologisch, sozial, bewahrte Historie“, inmitten der malerischen Esslinger Altstadt mit ihren zahlreichen Wasserkanälen und historischen Bauten moderne, nachhaltige Komfortzimmer in historischen Mauern. Wo einst mit Wasserkraft Getreide gemahlen wurde, wird heute herzliche Gastlichkeit geboten – und regenerativer Strom produziert!

Und unser Konzept wurde auch in 2014 von zahlreichen Gästen goutiert, die Übernachtungszahlen lagen wieder leicht über denen vom Vorjahr. Wir sehen, dass unser zukunftsgerichtetes Konzept mehr als zeitgemäß ist: die gelungene Verbindung von Komfort mit hohem ökologischem Anspruch kommt an.

Unsere beiden Tagungsräume im ECOINN werden von zahlreichen Kunden für Green Meetings genutzt. Im ECONVENT, unserer neuen Location für Green Meetings & Events, bieten wir seit Mai 2015, nur 200 m vom Hotel entfernt, in sechs großzügigen Räumen modernste Möglichkeiten für grüne Feiern und Tagungen mit bis zu 150 Personen. Auch im ECONVENT tagt und feiert man, dank der eigenen Energieerzeugung im ECOINN, komplett CO2-frei.

Unsere Mitarbeiter, ob mit oder ohne Handicap, ob Zimmerfrau oder Assistant Manager, sind die Säulen des Hotels: Sie, die „guten Geister“ des Hauses, sind verantwortlich für den guten Ruf, den es täglich neu zu erarbeiten gilt. Sie alle tragen das ökologisch-soziale Konzept mit, nein, sie leben es!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem CSR-Report – und wünschen auch dieses Mal viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße, Ihr

Thomas Puchan

und das Team des ECOINN Esslingen

1. Das ECOINN Hotel am Campus

In 59 Drei-Sterne-zertifizierten Hotelzimmern, vom Einzel- bis zum Vierbettzimmer, fühlen sich unsere Gäste wohl. Alle Zimmer sind wohngesund ausgestattet, z.B. mit Linoleumfußboden und Bambus-Massivholzmöbeln. Eine Fußbodenheizung sorgt in der kühlen Jahreszeit für wohlige Wärme. Das gesamte Hotel ist barrierefrei und verfügt über sechs Hotelzimmer mit rollstuhlgerechtem Bad/WC.

Frühstücken können unsere Gäste im lichtdurchfluteten Frühstücksraum mit Terrasse über dem Roßneckarkanal. Das Frühstücksbüffet ist ökozertifiziert (knapp 60 %), die Waren -ob der Esslinger Bio-Honig, Brot und Brötchen aus der Esslinger Bio-Bäckerei oder der Traubensaft aus Esslinger Steillage- stammen größtenteils (ca. 90 %) aus der Region.

Als Hotel garni arbeiten wir mit ausgesuchten Altstadt-Restaurants zusammen, dort können unsere Gäste a la carte speisen oder auf Wunsch auch ihre Halbpension einnehmen. Im in direkter Hotelnähe gelegenen „Merkelschen Bad“ mit Mineralbad und Wellness-Oase erhalten ECOINN-Gäste Rabatte. Bademantel und Saunatuch können im Hotel ausgeliehen werden.

2. Das Konzept

Als das Projekt angegangen wurde, fanden wir ein historisches Gebäude vor, bei dem die Wasserkraft -durch die Lage am Neckarkanal- in der Vergangenheit über Jahrhunderte eine große Rolle gespielt hatte. So waren wir entschlossen, diese Tatsache auch für unser Nachhaltigkeitskonzept zu nutzen: das historische Wasserrad wurde ertüchtigt, mit einer modernen Turbine zusammen sollte die Stromversorgung des Hotels sichergestellt werden. mit einer Wärmepumpe sollte weiter das Neckarwasser auch zum Heizen und für Warmwasser genutzt werden: Die Vision war also das energieautarke Hotel. Gemeinsam mit kompetenten Ingenieuren wurde die Vision Wirklichkeit, das ECOINN Hotel am Campus eröffnete Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee 2009 persönlich. Dieser grüne Faden findet sich so auch im neuen Tagungshaus wieder, einem historischen Gebäude, das einst als „Höhere-Töchter-Schule“ diente.

Nachhaltiges Wirtschaften in allen Bereichen von Hotel und Tagungshaus ist selbstverständlich: Einkauf soweit möglich regional und bio, immer nach Umweltaspekten; Müllmanagement sowie Diversity in der Belegschaft prägen von Anfang an das Geschäftsmodell ECOINN.

Außerdem sind wir ein Sozialunternehmen, das auch Benachteiligten Menschen als Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsplatz dient.

„Ökologisch, sozial, bewahrte Historie“ – das ist unser Motto und umreißt ganz klar unser Konzept, das bei zahlreichen Gästen, aber auch in Medien und Politik Würdigung findet.

.3. Geschichte und Eigentumsverhältnisse

1294 wird das Gebäude als „Obere Mühle“ erstmals urkundlich erwähnt. In dieser Funktion wurde sie Ende des 19. Jahrhunderts als sogenannte Kunstmühle mit einer Ausdehnung über 3 Stockwerke mit Mahlwerken mit 12 Gängen betrieben, welche durch 2 große Wasserräder mit 6 m Durchmesser und 2m bzw. 3m Breite betrieben wurden. Kunstmühlen waren zu dieser Zeit modern, man nutzte sie als Location für Feiern und Veranstaltungen.

Im Jahr 1910 wurde die „Königlich-württembergische Maschinenbauschule“ von Stuttgart nach Esslingen verlegt - wegen der vorhandenen Wasserkraftnutzung, die man zu Forschungszwecken nutzte.

1920 wurden die Räume im Erdgeschoss zu Versuchszwecken mit einem Strömungskanal für Versuchsturbinen ausgerüstet (Im Zuge des Umbaus zum Hotel wurde eine ähnliche Turbine wie damals als Anschauungsmodell in den ehemaligen Strömungskanal eingebaut: im Frühstücksraum).

Später diente das Gebäude als Wohnhaus der Hochschule. Vor dem Umbau zum Hotel war das Gebäude in einem sehr schlechten Zustand und wurde als Obdachlosenwohnhaus genutzt.

Die Geschäftsführung der Stuttgarter Stiftung „ProHumanitate“ und des Sozialunternehmens HoGa Tourist GmbH erkannte die Chance, ein nachhaltig geprägtes Hotel zu bauen und erwarb schließlich das Gebäude, das baulich und energetisch auf den Stand eines Neubaus gebracht und 2009 als ECOINN Hotel am Campus unter großer öffentlicher Anteilnahme eröffnet wurde. Dank sagen möchten wir an dieser Stelle insbesondere der damaligen Staatssekretärin im Bundesbauministerium und Esslinger Bundestagsabgeordneten Karin Roth, die neben den vielen Vätern sozusagen die „Mutter“ des Projektes war und sich sehr für das Gelingen engagiert hat.

Das ECOINN gehört der Stiftung „Pro Humanitate“ und wird vom Sozialunternehmen HoGa Tourist GmbH betrieben, das seinerseits Teil einer Sozialunternehmensgruppe mit mehreren Sparten (u.a. Schreinerei, Malerfirma, Zu-Hause-Betreuung älterer Menschen) ist.

4. Unsere Einstellung zur Umwelt und die damit verbundenen Maßnahmen

Die Macher des ECOINN und ECONVENT sind Überzeugungstäter: die Umwelt ist nur zu erhalten und die Klimaveränderung nur im Zaum zu halten, wenn umgesteuert wird. Dazu ist es u.a. notwendig, im Hinblick auf Energieerzeugung, die Möglichkeiten, die man vor Ort vorfindet, im optimalen Maß zu nutzen. Das kann Erdwärme sein, aber auch Sonnenwärme oder eben, wie bei uns, die Nutzung der Wasserkraft.

Unser Engagement zeigt sich weiter im Sortiment des ökozertifizierten Frühstücksbüffets, das einen hohen Bio-Anteil aufweist und ansonsten sehr regional geprägt ist.

Im Hotel wie im veranstaltungshaus ECONVENT werden ausschließlich Stromspar- bzw. LED-Leuchtmittel verwendet. Bei der Zimmerreinigung wird komplett auf Staubsauger verzichtet, bei der Hotel- und Raumreinigung werden nur Reinigungsmittel mit ECO-Label verwendet.

Unsere Mitarbeiter tragen das Konzept mit, das Interesse daran ist ein Einstellungskriterium.

Durch den kompletten Verzicht auf Portionsverpackungen reduzieren wir den Müll auf das absolut Notwendige. Der entstandene Müll wird nach Wertstoffen getrennt gesammelt.

Ökonomie und Nachhaltigkeit sind für uns auch in allen anderen Belangen zwei Seiten einer Medaille: so z.B. ist die Müllreduzierung auf das kleinstmögliche Maß sowohl ökonomisch sinnvoll (weniger Gebühren) wie auch nachhaltig.

Radfahrern bieten wir in unserem „Radstall“ viel Platz für ihre Räder und E-Bikes.

Die geschilderten Maßnahmen werden laufend evaluiert und gegebenenfalls angepasst.

Handtücher und Bettwäsche werden nur dann gewechselt, wenn Gäste dies ausdrücklich wünschen. Für Verbesserungsvorschläge, die gewinnbringend umzusetzen sind, erhalten Mitarbeiter eine Geldprämie.

Büromaterial, Papierservietten, Toilettenpapier, Kosmetiktücher usw. beziehen wir aus ausschließlich nachhaltiger Erzeugung (größtenteils vom vielfach ausgezeichneten memo-Versand). Im CO₂-Fußabdruck, den wir jährlich erstellen lassen und der unsere Spitzenstellung unterstreicht, kann man unsere Leistung ablesen: was den CO₂-Ausstoß pro Übernachtung angeht, sind wir in einer absoluten Spitzenposition, wobei der dort festgehaltene Restausstoß uns sowieso nur indirekt zugewiesen wird (z.B. CO₂-Ausstoß der Wäscherei, Mobilität der Mitarbeiter etc.), da wir selbst im Hotel keinerlei CO₂ produzieren, sondern im Gegenteil sogar noch kräftig einspeisen!

5. Unsere Gäste

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch und sein Wohlergehen. Wir empfangen und betreuen Sie als „Gast bei Freunden“.

Unser Gästekreis ist international, auch wenn die Mehrheit deutsche Gäste sind. Unsere Gäste buchen ihre Aufenthalte überwiegend direkt, telefonisch oder über unsere Website.

Insbesondere das Umweltprofil, und das in steigendem Maße, ist neben anderen Kriterien der Anreiz, im ECOINN zu übernachten, wie beispielhaft diese Kritiken aus verschiedenen Portalen bestätigen:

„Lage ist prima, Zentrum und Zugang zu öffentl. Verkehrsmitteln fußläufig gut erreichbar, Ausstattung zweckmäßig. Idee des CO² - freien Hotels ist prima.“

„Helle, freundliche Räume, freundliches Personal, tolles Energiekonzept, super Bio-Frühstück, Frühstück über dem Neckar, schöne Holzmöbel. Eine Flasche Wasser statt Gummibärchen im Zimmer.“

„Besonders: die Freundlichkeit des Personals und die ökologische Ausrichtung“

„Ambiente, Konzept als Umwelthotel, innenstadtnahe Lage, große Dusche, gute Betten.“

Unseren Gästen bieten wir neben wohngesund eingerichteten Komfortzimmern ein qualitativ hochwertiges Frühstücksbüffet, faire Preise und herzliche Gastlichkeit.

6. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter, bei denen es sich teilweise um Menschen mit Handicap handelt und die wir fordern und fördern, genießen in unserem Sozialunternehmen besonderen Respekt und sind voll integriert. Inklusion ist bei uns Betriebszweck.

Mit der „Charta der Vielfalt“, die unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin steht und die wir im vergangenen Jahr unterzeichnet haben, verpflichten wir uns zur „Diversity“, also der Vielfalt in der Belegschaft, die wir seit Bestehen des Hotels leben. Unsere Mitarbeiter stehen vorbehaltlos zum Nachhaltigkeitskonzept und finden sich darin wieder.

Wir erwarten Fairness von unseren Mitarbeitern und sind zu ihnen ebenfalls fair: so schließen wir keine befristeten Verträge ab, sondern nur unbefristete, was einen klaren Vertrauensvorschuss bedeutet.

In jährlichen Mitarbeitergesprächen und regelmäßigen Meetings wird eine positive und nach vorne gerichtete Kommunikation gepflegt.

7. Unsere Partner und Lieferanten

Nachhaltige Mitgliedschaften und Kooperationen:

2012 traten wir den deutschen Klimahotels bei, die wir im August 2014 wieder verlassen haben. Seit September 2014 gehören wir den „Sleep Green Hotels“ an.

Seit Oktober 2013 sind wir Mitglied bei „UnternehmensGrün e.V.“, dem Bundesverband nachhaltig wirtschaftender Unternehmen.

Unsere überschüssigen Strom speisen wir den vielfach für ihr Umweltengagement ausgezeichneten „Stromrebell“ aus Schönau im Schwarzwald ins Netz.

Lieferanten:

Unsere Lieferanten suchen wir auch unter Nachhaltigkeitsaspekten aus: unsere Lebensmittellieferanten sitzen in der näheren Umgebung: das Brot kommt aus einer 300 m entfernten Bio-Bäckerei, die Eier vom nahen Bio-Bauernhof, der Großteil der Lebensmittel von einem Stuttgarter Unternehmen.

Unsere Reinigungsmittel und -geräte, allesamt mit ECO-Label, wie auch Öko-Toilettenpapier und Öko-Kosmetiktücher kommen von einem nahen Lieferanten, Büromaterial bestellen wir beim vielfach ausgezeichneten memo-Versand, der ausschließlich nachhaltige Ware vertreibt.

8. Zertifizierungen, Auszeichnungen und Medienberichte

Das ECOINN ist zertifiziert als Drei-Sterne-Hotel wie auch ECARF-zertifiziert (= allergikerfreundliches Hotel). Das Frühstücksbüffet ist ökozertifiziert.

Unser CO₂-Fußabdruck wurde noch einmal deutlich verbessert, die jährliche Öko-Kontrolle mit Bravour gemeistert, bei der WIN!-Charta (= Nachhaltigkeitscharta) des Landes Baden-Württemberg für kleine und mittlere Betriebe sind wir ebenfalls mit dabei. Umweltminister Franz Untersteller bezeichnete das ECOINN wiederholt als Vorbild für die Hotellerie im Land.

In gedruckten Medien, Radio und Fernsehen wurde wieder mehrfach über uns berichtet, nicht nur über das ECOINN, sondern auch über den Umbau des historischen Gebäudes in der Ritterstraße 16 in eine moderne Location für Green Meetings & Events, was uns und unseren Weg bestätigt. Auf unserer Website sind einige Berichte zu lesen bzw. zu sehen.

Immer wieder kommen auch Delegationen mit Journalisten oder Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ins Hotel, die von unserem Beispiel erfahren haben und denen wir in Führungen unser Umweltprofil vermitteln.

9. Ökonomie und Ökologie: im ECOINN zwei Seiten einer Medaille

Um wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sind wir stets bemüht, auf möglichst aktuellem Stand zu sein, sowohl materiell als auch immateriell. So sind wir bereits bei der Hotelplanung bestrebt gewesen, die vorhandenen Standortvorteile in Form des Neckarwassers für die komplette Energieerzeugung zu nutzen. Eine Nutzung der Sonnenenergie wäre vom Denkmalschutz ohnehin nicht genehmigt worden. Mit der eigenen Energieerzeugung sparen wir gegenüber den gängigen Preisen deutlich Finanzmittel ein, die wir anderweitig verwenden können, z.B. um die Zimmerpreise attraktiv zu halten oder auch um in neue, nachhaltige Projekte zu investieren.

Unsere Erfahrung ist, dass nachhaltiges Wirtschaften in allen Bereichen auf Dauer Kosten spart und damit ökonomisch äußerst sinnvoll ist (so z.B. ist die Müllreduzierung auf das kleinstmögliche Maß sowohl ökonomisch sinnvoll (weniger Gebühren) wie auch nachhaltig).

Nachhaltiges Profil und eine moderate Preispolitik tragen dazu bei, dass unsere Auslastung seit Bestehen permanent hoch und der wirtschaftliche Erfolg damit gesichert ist.

10. Unsere Projekt für 2016

Wir haben uns entschlossen, uns benachteiligten jungen Menschen zuzuwenden, die in ihrer Heimat, EU-Ländern mit extrem hoher Jugendarbeitslosigkeit, schlechte berufliche Aussichten haben: 3 junge Leute aus Kroatien und 6 junge Männer und Frauen aus Spanien, die wir persönlich zu Hause besucht haben, werden im September im ECOINN eine dreijährige, duale Ausbildung zu Hotelfachleuten absolvieren. Diese wahre Leuchtturmprojekt ist für uns mehr als Prestige: in Zeiten des sinkenden EU-Zusammenhalts möchten wir einen Kontra-Punkt setzen und zeigen, dass Deutschland nicht nur der Hauptprofiteur der EU ist, sondern auch Hilfestellung leisten muss und will.

Die 9 neun Auszubildenden werden in einem eigenen Bereich des ECOINN auch zu günstigen Sonderkonditionen wohnen können.

11. Ansprechpartner

Direktion: Thomas Puchan, Hotelmanager

Brigitte Zawodny, Assistant Manager